



Bauabfall

Was entsorge ich wie?

Wohin mit den Bauabfällen?

Kleinere Mengen Bauabfälle, die Sie selbst transportieren können, können Sie gegen Entgelt an unseren GELSENDIENSTE-Wertstoffhöfen Adenauerallee 115 und Wickingstraße 25b abgeben.

Annahmezeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:30 – 15:00 Uhr

Hier helfen wir Ihnen gerne weiter!

Bei größeren Mengen Bauabfall stellen wir Ihnen gerne Großcontainer mit einem Volumen von 7 bis 13 m³ zur Verfügung.

Wenn Sie einen Container bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren GELSENDIENSTE-Containerdienst.

Montag bis Donnerstag 06:30 – 15:30 Uhr
Freitag 06:30 – 14:30 Uhr

Telefon 0209/954-4240
Fax 0209/954-4299
E-Mail containerdienst@gelsendienste.de

Wenn Sie noch Fragen haben ...

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer GELSENDIENSTE-Abfallberatung
Wickingstraße 25a, 45886 Gelsenkirchen

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 14:30 Uhr

Telefon 0209/954-4222

E-Mail abfallberatung@gelsendienste.de

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite unter www.gelsendienste.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GELSENDIENSTE-Team



Gestaltung: brand-m GmbH, Gelsenkirchen; Fotos: FUNKE Foto Services/Martin Möller, Michael Korte; shutterstock.com



Sie haben gebaut, renoviert oder etwas abgerissen? Dann haben Sie bestimmt Bauabfall zu entsorgen.

Was ist Bauabfall?

Bauabfälle sind meistens eine Mischung aus mineralischem Bauschutt und brennbaren Abfällen.

Zum mineralischen Bauschutt gehören z. B. Steine, Mauerwerk, Mörtel- und Putzreste, Fliesen und Kacheln, Sanitärkeramik und Dachziegel.

Zu den brennbaren Baustellenabfällen gehören Dachbalken, Schalbretter, Holzfußböden, Decken- und Wandverkleidungen, Tapetenreste, leere Zementsäcke, Papier- und Kunststoffverpackungen und Folien.



Wer sortiert, spart Geld – Trennen macht Sinn!

Wenn Sie alle Bauabfälle – sowohl mineralische als auch brennbare – in denselben Container werfen, wird die Entsorgung teuer! Deshalb **trennen Sie am besten mineralischen Bauschutt von brennbaren Baustellenabfällen**. Trotz des Aufwandes zahlt es sich aus – und Sie schonen gleichzeitig die Umwelt.

Was geschieht mit den Bauabfällen in Gelsenkirchen?

Bauabfälle werden in Gelsenkirchen in einer Aufbereitungsanlage sortiert und wiederaufbereitet. So entstehen zum Beispiel neue Baumaterialien, die für den Straßenbau verwendet werden.



Wertstoffe, Schadstoffe und Dämmmaterial gehören nicht in den Bauabfall!

Altpapier, Altglas und Altmetalle können wiederverwertet werden. An den Wertstoffhöfen von GELSENDIENSTE können Sie diese Abfälle kostenlos abgeben.

Gebrauchte Tapeten oder **verunreinigte Kartonagen** gehören zum Restmüll. Dazu gibt es bei GELSENDIENSTE einen gebührenpflichtigen Sack (für Mehrmengen, die nicht mehr in die Restmülltonne passen).

Geringe Mengen **Dämmmaterial aus Styropor oder Mineralwolle** können Sie jeweils in durchsichtigen Säcken – sicher verpackt – bei GELSENDIENSTE gegen Gebühr anliefern, genauso wie **Eternitplatten** in Big Bags.

Problemabfälle wie z. B. Kleber, Lacke und Anstrichreste sowie Lösungsmittel oder Leuchtstoffröhren haben im Bauabfall nichts zu suchen. Sie gehören zur **Schadstoffsammlung** von GELSENDIENSTE.